



Oliver Knoblich

Landwirte überraschen CDU-Politiker

Mehr als 100 Bauern aus der Region haben den gestrigen Neujahrsempfang der Union in Nienhof dazu genutzt, den CDU-Politikern ihre Anliegen noch einmal deutlich zu machen. Eine Trecker-Kolonie säumte den Straßenrand. Der Bundestagsabgeordnete Henning Otte nutzte die Gelegenheit, um mit den Landwirten ins Gespräch zu kommen. Sie fühlen sich durch das Agrarpaket der Bundesregierung übergangen und bangen um ihre Existenz.

» Lokales | Seite 11

Quelle: „Cellesche Zeitung“ vom 6. Januar 2020, Seite 11

„Wollen 2020 wieder mutiger sein“

Beim Neujahrsempfang der CDU geht es um Landwirtschaft, Ostumgehungen und das Image der Partei

VON MARIE NEHRENBURG-LEPPIN

NIENHOF. Mit diesem Empfang haben die Gäste des offiziellen Neujahrsempfanges des CDU-Kreisverbandes Celle höchstwahrscheinlich nicht gerechnet. Die Straßenränder Nienhofs waren gesäumt von mehr als 120 Traktoren und Schleppern, vor dem Gasthaus Duda warteten doppelt so viele Landwirte mit ihren Familien auf die Politiker. „Wir wollen ihnen mit auf den Weg geben, dass sie sich mehr für die Landwirtschaft einsetzen sollen“, verkündete Marten Berkhan. Er hatte die spontane Protestaktion mitorganisiert.

„Die Geschlossenheit der Landwirte ist beeindruckend“, unterstrich der Bundestagsabgeordnete Henning Otte zu Beginn seiner Rede. Ähnlich äußerte sich der Landtagsabgeordnete Jörn Schepelmann: „Die Bauern sind zu Unrecht die Prügelknaben unserer



Oliver Knoblich

Ehrgast Carsten Linnemann nahm beim Neujahrsempfang kein Blatt vor den Mund. Die CDU muss sich seiner Meinung nach wieder auf ihre eigentlichen Werte besinnen und dazu stehen.

Gesellschaft.“ Das dürfe man nicht weiter ignorieren.

Als „imposantes Argument“, das nicht mehr überhört werden dürfe, beurteilte auch Ernst-Ingolf Angermann, stellvertretender Vorsitzender

des Kreisverbandes, die Thematik.

Die Aktion kam nicht nur beim Kreisverband gut an, sondern auch beim Gastredner Carsten Linnemann, Bundesvorsitzender der Mittelstands-

und Wirtschaftsunion und stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag. „Die Landwirte werden von dem Agrarpaket der Bundesregierung überrumpelt“, sagte er in

seiner Ansprache. Dabei kritisierte er vor allem das Aktionsprogramm Insektenschutz, das den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stark einschränken soll. „Das darf so, wie es geplant ist, nicht umgesetzt werden, dafür werden wir aufstehen und Dampf machen“, so Linnemann. Außerdem rief er dazu auf, den Dialog zu den Landwirten zu suchen, statt sie bei Entscheidungen, die ihre Existenz maßgeblich beeinflussen, außen vor zu lassen.

Desweiteren sprach Linnemann davon, dass der CDU ein entscheidendes Jahr bevorstehe. „Uns ist die Unterscheidbarkeit zu anderen Parteien abhanden gekommen“, sagte er. Man sollte 2020 wieder lernen zu sagen, wofür die CDU steht, und ebenfalls klipp und klar sagen, wofür sie nicht steht. „Wir wollen wieder mutiger sein und unseren Weg gehen“, schloss der 42-Jährige seine Rede ab.

Auf lokaler Ebene ist man

zufrieden damit, dass man den „Evergreen Ostumgehungen“ nun endlich auf den Weg bringen konnte. „Wir haben hart dafür gekämpft und es geschafft. Die Bagger werden dieses Jahr rollen“, verkündete

„Landwirte werden vom Agrarpaket der Regierung überrumpelt.“

Carsten Linnemann
CDU-Politiker

te Schepelmann und erntete Applaus der Gäste. Ebenso Thema war der „zweite Evergreen“: der Wolf. „Der Schutz für Schäfer reicht nicht aus“, stellte der 33-Jährige klar. Man wolle dranbleiben, „denn ein Leben mit dem Wolf ist nur möglich, wenn er bejagt werden darf“.